

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION29. Juni 2017 || Seite 1 | 3

Das Start-up-Team aidCURE der Fraunhofer-Projektgruppe TMP gewinnt mit innovativer Technologie-Plattform für die Entwicklung personalisierter Immuntherapeutika den Science4Life Venture Cup 2017

Frankfurt. Nah am Menschen, visionär in den Zielen – die Gründerteams des Science4Life Venture Cup 2017 arbeiten an bedarfsorientierten und innovationsstarken Geschäftsvorhaben. 72 Teams aus Forschungsinstituten und Universitäten aus dem gesamten Bundesgebiet sorgten zudem mit ihrer zahlreichen Teilnahme am Businessplan-Wettbewerb von Science4Life für einen erneuten Rekord.

Besonders Gründer mit Innovationen in Diagnostik und Medizintechnik nutzten das Angebot, ihre Businesspläne von einem unabhängigen Expertengremium prüfen zu lassen. Die Gründerteams mit den zehn besten Businessplänen wurden in der Wiesbadener Casino Gesellschaft ausgezeichnet. Die Schirmherren Tarek Al-Wazir, Hessischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und Prof. Dr. Jochen Maas, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH äußerten sich hoch erfreut und würdigten die Gewinner für ihre Spitzenleistungen. Die fünf prämierten Innovationen aus den Life Science-Branchen stellen vor allem den Patienten in den Mittelpunkt.

Die Heilung der Rheumatoiden Arthritis mit Hilfe eines neuen personalisierten Immuntherapeutikums hat sich das Gewinnerteam aidCURE von der Fraunhofer-Projektgruppe Translationale Medizin und Pharmakologie TMP des Fraunhofer-Instituts für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME zur Aufgabe gemacht. Im Gegensatz zu den bisher auf dem Markt verfügbaren Medikamenten bietet diese Therapie ein »Reset« des fehlprogrammierten Immunsystems und könnte erstmalig eine Remission bei Rheumatoider Arthritis bewirken.

Das Gewinnerteam aidCURE hat eine klare Vision: »Unser Ziel ist es, erstmalig bei an chronischen Gelenkentzündung leidenden Patienten eine vollständige Remission zu erreichen. Dieser disruptive Therapie und –Präventionsansatz wird einen radikalen Einfluss auf den Markt für Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises haben. Dazu werden wir im nächsten Schritt den Abschluss der notwendigen Arbeiten vor der klinischen Prüfung am Menschen vorantreiben«, äußerte sich die Geschäftsführerin Dr. Nadine Schneider.

Die geplante Ausgründung des Fraunhofer IME TMP geht aus dem vom Land Hessen geförderten LOEWE-Zentrum Translationale Medizin und Pharmakologie TMP hervor und wird im Rahmen des Go-Bio Gründungsoffensive Biotechnologie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt. Prof. Dr. Dr. Gerd

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR MOLEKULARBIOLOGIE UND ANGEWANDTE OEKOLOGIE IME

Geisslinger (Geschäftsführender Direktor des Fraunhofer IME und Sprecher des LOEWE-Zentrums TMP) erklärt: »Unser Ziel ist die Übersetzung der vielversprechendsten Ideen aus der Grundlagenforschung in die Anwendung zum Wohle des Patienten und der Gesellschaft. Wir verdanken diesen Erfolg auch dem Land Hessen und der Fraunhofer-Gesellschaft. Durch die Förderung des LOEWE-Zentrums TMP und die Exzellenz von Fraunhofer in der anwendungsorientierten Forschung konnten wir die Strukturen für effektive biomedizinische Forschung an unserem Standort schaffen, um aidCURE realisieren zu können.«

Den »frischen Wind«, den die Entrepreneurure dabei in die großen Geschäftskonzerne bringen, weiß auch Forschungsgeschäftsführer von Sanofi in Deutschland Prof. Dr. Jochen Maas zu schätzen: »Die Gründer lehren uns, Dinge von einer ganz anderen Perspektive aus zu betrachten. Dies ist zudem wichtig, um neue Innovationen zu schaffen, zusammen zu arbeiten. Das ist unser Ansatz bei Sanofi und deshalb unterstützen wir auch Science4Life«, so Maas.

PRESSEINFORMATION

29. Juni 2017 || Seite 2 | 3

Bild

Wir stellen Ihnen das Bild gerne in Druckqualität zur Verfügung. Wenden Sie sich dazu bitte an Dr. Ruth Hausmann: ruth.hausmann@ime.fraunhofer.de



(v.l.): Hessischer Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir, Prof. Harald Burkhart (Fraunhofer IME TMP), Dr. Nadine Schneider (Fraunhofer IME TMP) sowie Prof. Dr. Jochen Maas, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH (nicht im Bild Dr. Frank Behrens), Bildquelle: Science4Life

Über das Fraunhofer IME

Das Fraunhofer IME betreibt Forschung auf dem Gebiet der angewandten Lebenswissenschaften von der molekularen Ebene bis zu ganzen Ökosystemen in den Bereichen Pharmazie, Medizin, Chemie, Landwirtschaft sowie Umwelt- und Verbraucherschutz. Unsere Aufgabe ist die Entwicklung und Anwendung neuartiger Technologien zur Diagnose und Therapie menschlicher und tierischer Krankheiten sowie zum Schutz von Kulturpflanzen und Nahrungsquellen. Die interdisziplinäre Organisation des IME bietet Labore mit modernster Infrastruktur, einschließlich GMP-Produktionsanlagen und komplexen Anlagen für Umweltsimulationen, die ein breites Spektrum an Forschungs- und Entwicklungsleistungen in den Bereichen Molekularbiologie und angewandte Ökologie ermöglichen.

Wir zielen darauf ab, innovative Produkte dem Markt näher zu bringen, Technologien zu entwickeln und wissenschaftliche Dienstleistungen für Partner aus akademischen Institutionen und der Industrie zu erbringen.

Über das LOEWE-Zentrum TMP

Das LOEWE-Zentrum für Translationale Medizin und Pharmakologie TMP verfolgt eine anwendungsbezogene biomedizinische Forschung zum Nutzen der Gesellschaft und der Wirtschaft. Die Forschungsgebiete des Zentrums orientieren sich an dem aktuellen medizinischen Bedarf in der Arzneimittelforschung und -entwicklung. Die enge Kollaboration der Fraunhofer-Projektgruppe TMP mit exzellenten Forschungsgruppen der Goethe-Universität, des Universitätsklinikums und der Abteilung Pharmakologie des Max-Planck-Instituts für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim ermöglicht es auch zielgerichtete Grundlagenforschung in verwertbare Innovationen zu überführen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.tmp-frankfurt.de/>

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Die internationale Zusammenarbeit wird durch Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien gefördert.

Weitere Ansprechpartnerin

Dr. Ruth Hausmann | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Telefon +49 241 6085-30529 | ruth.hausmann@ime.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME, Aachen | www.ime.fraunhofer.de
